

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0419/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt FB 30 - Fachbereich Recht und Versicherung		Datum: 23.05.2022 Verfasser/in: Dez. III / FB 61/100
Sachstand zu Planungen zum Repowering der Windkraftanlagen auf dem Vetschauer Berg hier: Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO der SPD-Fraktion-BV vom 07.04.2022		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.06.2022	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen- Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
		X	

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input checked="" type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input checked="" type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Im Rahmen der Thematik Windenergie berichtete die Verwaltung am 08.06.2021 im AUK und 10.06.2021 im PLA (FB 61/0108/WP18) über den aktuellen Sachstand und über das laufende Gesetzgebungsverfahren.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Tagesordnungsantrags der Fraktion der Grünen im Rat der Stadt Aachen am 08.03.2022 im AUK und am 10.03.2022 im PLA erneut Bericht erstattet. Auf diese Vorlage wird ausdrücklich verwiesen (FB 61/0336/WP18).

Aktueller Planungsstand:

Im Hinblick auf einen effektiven Ausbau der Windenergie im komplexen Spannungsfeld zwischen Energieversorgung und Naturschutz-/ Umwelt- und Artenschutz überprüft die Verwaltung derzeit die potenziellen Einzelflächen, die sich im Rahmen der gesamträumlichen Analyse beziehungsweise auf Grundlage der für das gesamträumliche Planungskonzept zugrunde gelegten harten und weichen Kriterien ergeben, auf ihre jeweilige Eignung für die Windenergie. Hierzu zählt auch der Bereich am Vetschauer Berg, in dem es schwerpunktmäßig um das Repowering der 9 bestehenden Altanlagen aus den Baujahren 1998 – 2003 geht.

Die hierzu angestoßene Fachbereichsbeteiligung läuft derzeit und soll in diesem Sommer abgeschlossen werden

Ausblick Zeitplanung

Nach Abschluss der laufenden Fachbereichsbeteiligung wird die Verwaltung Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise im Hinblick auf die Themen Ausbau der Windenergie im Stadtgebiet Aachen und speziell zum Repowering Vetschauer Berg entwickeln und in die politische Diskussion einbringen.

Entgegen der Darstellung in der Verwaltungsvorlage vom 08. und 10. März (FB 61/0336/WP18) und mit Blick auf die derzeitigen politischen Diskussionen erfolgen weitere Schritte frühestens nach der Sommerpause. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt eine umfassende und abschließende Einschätzung und Bewertung bzgl. der notwendigen städtebaulichen bzw. planungsrelevanten Instrumente.

Mit dem Ergebnis der Verwaltungsprüfung sollen alle Bezirksvertretungen und die zuständigen Fachausschüsse befasst werden.

Anlage/n:

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich

2fol-Nr. 34



Horst Werner, Schönauer Bach 17, 52072 Aachen

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen - Richterich
Herrn Hubert Meyers
Roermonder Str. 559
52072 Aachen

SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Richterich
Horst Werner -Fraktionssprecher-
Schönauer Bach 17
52072 Aachen
E-Mail: horstwerner@alice.de

Bezirksamtsleiterin Frau Moritz
zur Kenntnis

Aachen, den 07. April 2022

Sachstand zu Planungen zum Repowering der Windkraftanlagen auf dem Vetschauer Berg

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Bezirksfraktion beantragt gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO für Rat und Bezirksvertretungen einen Bericht zum Sachstand der Planungen zum Repowering der Windkraftanlagen auf dem Vetschauer Berg.

Begründung:

Am Vetschauer Berg werden insgesamt neun Windkraftanlagen betrieben. Zum Teil sind diese Anlagen älter als 20 Jahre und erreichen damit die technische Lebenserwartung, ein Repowering wird erforderlich. Um eine höhere Windausbeute und damit eine größere Leistungsfähigkeit zu erreichen, erfolgt beim Repowering in der Regel eine Installation wesentlich höherer Anlagen, was eine deutliche Auswirkung auf den Stadtbezirk Richterich hat. Die Auswirkungen der Anlagen auf die Fauna sind darzulegen.

Mit freundlichem Gruß
für die SPD-Bezirksfraktion

Horst Werner
Fraktionssprecher